

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 608/0867/REF 5/2019/XI/1

**B e r i c h t
des Magistrats
betreffend Pfandflaschensammlung**

Mit der DR. Nr. 588 wurde der Magistrat aufgefordert zu prüfen, ob eine Pfandflaschensammlung an öffentlichen Mülleimern auch für Hattersheim übernommen werden kann.

Pfandringe werden weniger aus Gründen der Abfallreduzierung als aus sozialen Gründen angebracht. Bedürftigen soll das demütigende und manchmal auch gesundheitsgefährdende Durchsuchen von Abfallbehältern erspart werden.

Einige Städte haben in den vergangenen Jahren Pfandringe anbringen lassen, nicht wenige haben den Versuch bereits wieder beendet. Im Main-Taunus-Kreis hat die Stadt Hofheim 2018 einen Versuch mit Pfandringen gestartet, die Standorte liegen an belebten Orten nahe von Geschäften die Pfandflaschen verkaufen. Die Nutzung kann bislang nicht belegt werden bzw. ist nicht wahrnehmbar.

Erfahrungen aus anderen Städten haben gezeigt, dass die Pfandringe oft mit Müll verstopft und damit unbrauchbar gemacht werden. Abhängig vom Modell sind Abfallbehälter mit Pfandringen aufwendiger zu leeren.

Mit dem recht kostenintensiven Modell sollen Bedürftige unterstützt werden. Kontrollen und Beobachtungen haben jedoch auch gezeigt, dass die leicht und sauber zu entnehmenden Pfandflaschen auch missbräuchlich entnommen werden.

Die Kosten für Pfandringe liegen abhängig vom Modell zwischen 150 und 250 €/Stück. Verschiedene Hersteller bieten Pfandringe für ihr Abfallsystem an. Der Hersteller des in Hattersheim verwendeten Standardmodells bietet keine Pfandringe an, hier wären Einzelanfertigungen erforderlich. Die Kosten ohne Montage betragen ca. 200 €/Stück

Hattersheim am Main, 13. August 2019

-1/5-

Klaus Schindling
Bürgermeister